

Zc  
6297



QK.12



Zwölff.

Teuffliche Traum/ vnd Einbildungen  
oder Speculationes.

Welche der vermäin-  
te Großfürst Michael/ neben seinen  
Adherenten, (so sich Puritaner nennen)  
mit Ungrund außgeben.

Denen aber inn zwölff gegen obergesetz-  
ten Artickeln/ aus Gottes Wort/ vnd einem  
Christlichen Gottseligen Eyffer/ (2. Cor. 11. v. 1.) hin-  
widerumb fürzlichen begegnet.

Rom. 12. v. 6.

Hat jemand Weissagung/ so sey sie dem  
Glauben ehlich.

Darumb

Prüffet die Geister/ ob sie aus Gotte seind:

Iohs. v. 39. Rom. 12. v. 2. 3. Cor. 13. v. 5. Eph. v.

v. 10. 1. Ioh. 4. v. 2.

Gedruckt Im Jahr M. DC. XLIIJ.



Ist es ja auch vnmöglich/ das Gott liege *Ebr. 6. v. 18.* De-  
rowegen der gutherzige Leser/ ihme diesen *methodum* auch  
günstig gefallen lassen wolle:

Dann weilten diese Gladergelster so plumpisch einher-  
traben/ sich Södtlicher Schrifte nicht sonderlich gebrauch-  
en/ sondern diese oben bey dem 2. *Act.* mehrentheils verwerf-  
fen: Seynd sie auch nicht würdig/ das man sonderbahre  
*Disputationes* wider sie erregt ober ergehen lasset/ sondern  
nur mit blossen *dictis sacre scripturae convinceret* vnd vberzeu-  
get. Sintemal ja dem Teuffel vnd seinem Otter gezüchtes/  
weher ober erger nicht beschehen kan oder mag: *Matth. 4.*

Wird demnach der gutherzige Leser/ einen Artikel mit  
dem andern zu *conferiren*/ vnd gegebener Anleitung nach/  
die heilige Schrifte wider diese vnd derogleichen Schwermes-  
se selbst wol nothdürfftig zugebrauchen wissen.

*Theophilus Heresimachus*  
*SS. Theol. Stud.*

12 17

Welche der Großfürst Michael/ Ezechiel  
Meth von Langen Salza/ mit seinen *Adherenten*,  
als seiner Mutter Barbarn/ Nicol Gregorßischen/ vnd  
Joachim Christen/ sampt zweyen Knaben öffentlich  
gelehrt/ bekennet/ auch beydes schriftlich/ so wol  
Mündlich ausgesagt/ vnd vertheidigen  
wollen.

**NB.**

Dieses wollen  
sie vielleicht auff  
sich ziehen/ aus  
der Off Koan.  
29 v. 13. Ist aber  
weit gefehlet.

THESIS I.

**D**as Ezechiel Meht/ der Großfürst Mich.  
ael / sonstes Gottes Wort sey vnd  
heisse.

11.

**NB.**

Dies ist endlich  
er massen war/  
Ehlicher mas-  
sen falsch.

**D**as nicht mehr/ denn ein Wort Gottes/  
nemlichen das selbstendige/ ewige/ lebendi-  
ge Wort Jesus Christus sey vnd bleibe: vnd  
auffer dessen/ das geschriebene oder gepredigte  
Wort vor nichts zu achten.

Zwdlff Gegen Artickul/

Damit aus Göttlicher Schrift der  
Ohnmechtige Großfürst Michael/ (so nennet er sich)  
sonsten mit Namen Ezechiel Meht von Langen Salza/  
nebenst seinem Ottergezüchte/ kürzlichen widers  
leget werden kan.

ANTITHESIS. I.

Daß er Ezechiel Meht von Langen Salza/Eben der  
Großfürst Michael/ so vor eplichen tausend Jahren  
mit dem Drachen gestritten/ vnd ob gesiget/davon in  
der Offenbahrung Johannis am 12. zu lesen/ auch Gottes  
Wort sey vnd heisse: Dieses solte billich/auff Gottes Wort  
gegründet/ vnd aus demselben gnungsam bewiesen werden:  
Anders ist es (mit Ehren zu melden) ertichtet/falsch/ erstun  
cken vnd erlogen.

II.

Dieses wird zwar *Intantum concedit, juxta illud, Wl 2 Pet. 1.7.9.*  
haben ein festes Prophetisches Wort. Item: Einen *1 Cor. 12.8.9.*  
glauben/ eine Lauffe: Das aber das gepredigte wort Gottes *Epist. 4.8.9.*  
vor nichts zu achten/das sind *absurda absurdissima.* In de  
me sie darmit *St* den heiligen Geist/von welchen sie doch  
durch sonderbare Entzundung oder Enthusiastische *Specu-*  
*lationes* vor andern erleuchtet oder begabet seyn wollen/selbst  
Lügen straffen.

A3.

3. 0 vos

Dieses wollen  
sie vielleicht  
ex Act. 2. v.  
17. auch auff  
sich ziehen aber  
der H. Geist  
will bey solchen  
Traumern nit  
eintreten noch  
wohnen.

**D**as ihnen ihre Lehr/ durch heimliche Offen-  
bahrungen/ vnd sonderbare Träume/ von  
Gott dem heiligen Geiste *revelires* vnd einge-  
geben werden.

17.

**NB.**  
Dy ist auff  
gut Teutsch er-  
logem Sinte  
mal niemand  
außer dem  
Herrn Christo  
das ganze ge-  
setz erfüllen  
können.

**D**as sie das gesetz Gottes volkômlich erfüllen  
vnd demselbigen gnug thun' wolten oder  
kündten.

**NB.**  
Seynd viel  
Sprüche vnd  
Exempel in H.  
Schrift hier  
wider.

**D**as das Predigamt von Gotte nichts sey/  
dieweil es Sünder verrichten'

**NB.**  
Hier lesset des  
Lester Teuffel  
erst seinen in-  
prium sehen/  
kan aber nicht  
hafften/ Sinte  
mal er sich hier  
durch selbstem  
beschuldiget.

**D**ie Tauffe/ wie sie in Lutherischen Kirchen  
*administrires* wird/ sey ein Zauberisches Werk/  
Sintemal solches allein durch den H. Geist besche-  
hen muß.

7. Das



**V**os miseri, die ihr also träumen vnd schwärmen mdaet:  
*Extra verbum enim, non datur spiritus sanctus, & ubi- Iohan. 34*  
*cunque dicitur esse Spiritus sanctus, dicitur esse per ver-*  
*bum.*

IV.

**D**ieser Mensch soll noch gebohren werden/ist auch sonst  
 ohne beystand Gottes des heiligen Geistes vnmöglichen  
 Gotte gefallen: Nun seynd aber alle Menschen Lügner/  
 vnd mangeln des Ruhms/ den sie für Gott haben sollen.  
 Werden demnach nicht erst aus Langen Salzaent springen/  
 die solches thun können.

Rom. 12. v. 2  
 1. Cor. 2. v. 18  
 Ps. 116. v. 11.  
 Rom. 3. v. 4.

V.

**W**elche eine schöne Consequenz ist doch das/der ewig  
 gen warheit/vnd Gottes Ausspruch zuwider: Chri-  
 stus saget ja: Gehet hin in alle Welt/vnd lehret alle  
 Heyden. Item: Das Gesetz machet Menschen zu Hohen-  
 priestern/die da Schwachheiten haben. Item wil meine wort  
 in ihren Mund legen/ etc.

23.  
 Hiob. 9. v. 2.  
 Mat. 28 v. 19  
 Mat. 16. v. 15  
 Ier. 31. v. 33.  
 Mas. 10. v. 19  
 20.

VI.

Dieses ist eine *Blasphemia* vnd wider Gottes Einse-  
 tung/ da er saget: Wer da glaubet vnd getauft wird/ der  
 wird selig/ etc. Dann solcher Gestalt/ & Ott der heilige  
 Geist bey den Christen ist vnd wonet/nicht allein *virtualiter*,  
*effectivè secundum sua dona, vel operationes suas* (kräftiger  
 weiß vnd wirklich/ nach seinen Gaben) besonder auch *essen-*  
*tialiter* (wesentlich) also das die gläubigen theilhaftig wer-  
 den Göttlicher Natur.

Akt. 5. v. 19.  
 Ebr. 7. v. ult.  
 Eb. 10. v. 5. 16  
 Eph. 4. v. 11.  
 Luc. 21. v. 11.  
 Luc. 21. v. 15.  
 Mar. 16 v. 16  
 Akt. 2. v. 37.  
 1. Cor. 12. D  
 M. Luth.  
 über dem 15:

7. Diese Psalm

NB.

Dieses solten sie ja billich aus Gottes Wort beweisen können/ Aber es ist niemand dabeim.

Das ihre Kinder/ weil sie von ihnen/ als die ohne sünde gebohren/ von Natur heilig/ vnd dannenhero keiner Tauff bedürffen.

NB.

Das ist des lester Teufels an derer Schrift. Hier muß er nothwendig die Schrift anzeigen/ aber doch in einen falschen Verstande.

Das vnser abendmahl nicht das Rechte sey/ sondern ein zauberisches Werck/ Das aber were das rechte/ davon in der Offenbarung Joh. 3. stehet: Sihe/ ich stehe vor d Thür/ vñ klopffe an/ so jemand meine stimme wird hören/ vñnd die Thür auffthun/ zu deme wil ich eingehen/ vñnd das Abendmal mit ihm halten/ vnd er mit mir.

NB.

Wo stehet das geschriben.

Das die Christliche Kirche alhier auff Erden ohne sünde/ ohne Tadel/ ohne dunkel vñnd Flecken sein müsse/ sonst were es keine Kirche/ vñnd Esaias Christoff/ sonsten Stieffel genant/ derselbe sei allein der Braut Christi/ einiges Vorbild.

NB.

Wie verreth sich der Teufel selbst/ in dem er sich in eine En-

Das der Herr Christus persönlich vnd wesent in ihnen were/ vnd das er/ der Grosfürst Michael/ das Fleisch/ das Christus im seiner Mutter Leib an sich genommen/ vnd darinnen am Stam des heiligen

Dieses ist ja Gottes Ausspruch auch zu wider/ in deme  
er zu Nicodemo sagt: Was vom Fleische geboren ist/ das ist  
Fleisch: Ihr müisset von newen geboren werden/ (vorstehet  
durch die Heilige Tauffe.)

## VIII.

Dieses ist abermal eine Gotteslesterliche Rede/ des Herrn  
Christi Einsetzung zu wieder: Haben oben bey dem andern  
Artickel das geschriebene vnd gepredigte Wort ganz vnd gar  
verworfen: Jetzt müssen sie nothhalber die Schrift allegirien/  
in deme sie wort in der Offenbarung Joh. 3. anziehen/ wie  
der Teuffel den 91. Psalm. Sintemal ja Gott alle Men-  
schen beruffen/ vnd wan sie Gottes Wort hören/ an ihn  
glauben/ Busse thun/ vnd in warer beständigkeit/ biß ans  
Ende dabey verharren/ wiler durch rechten gebrauch der N.  
würdigen Sacramenta/ zu ihnen kommen/ vnd Wohnung  
bey ihnen machen.

## IX

**E**s sollte zwar wol die Christliche Kirch ohne sünd vnd  
tadel seyn: aber/ ob solch eine Engelreine Kirche/ bey  
vns auch Erden/ auff vnter der schwerer Hauff selb-  
sten zu finden sey/ ist schwer zu glauben: *Tunc enim perfecti  
erimus, cum istuc quo tendimus per venerimus.* Jedoch wil  
Gott hie in den schwachen mechtig sey: Esaias Christoff  
(sonst Stieffel genant) mag wol ein *Pulvinar Sathana*, vnd  
des Teuffels Braut oder Vorbild sein.

## X.

**D**aß die Träumer nicht den Herrn Christum/ beson-  
dern den Lügen Geist/ Beelzebub/ den Obristen der  
Teuffel/ *circumgestiren* vnd an sich tragen/ solches ist  
Bejage

Psal. v. 7.

Joh. 3. v. 5.

E. 6.

1. Cor. 11.

v. 23. 24.

Matth. 26.

v. 26. 27. 28.

Mar. 14. v. 22.

23. 24.

Luc. 22. v. 19.

20.

Mat 22 v. 14

Mat. 5 v. 14.

Luc. 15. v. 10.

Act. 2. v. 83.

Mar. 13. v. 13

Joh. 14. v. 23

Lev. 26. v. 12

Apoc. 2. v. 10

Eph. 5. v. 27.

1. Joh. 3. v. 2.

1. Cor. 1 v. 28

2. Co. 6. v. 17.

2. Corint, 12.

v. 10.

2 Corint, 11.

v. 14.

gelbes Lichts  
Ja in Christum  
selbst vorstellen  
wil/ 2 Cor. 11.  
v. 4.

heiligen Kreuzes gelidten/ an seinem Leibe habe/  
vnd herunmer trage auch das alles/ was sie thun/  
vornehmen oder verrichten/ der Herr Christus in  
ihnen thue/ vnd daß sie dannenhero ohn alle Sün-  
den seyn.

*O vos miseri*  
die jr doch bloß  
se mensche seid/  
essen vnd trin-  
cken müßet der  
halb/ auch sün-  
digen könt/ vnd  
*per conse-*

*quens*  
auch sterben  
müßt Rom. 8.  
v. 2.

Hoffen wir hier  
in diesem Lebē  
auff Christum/  
so seynd wir die  
Elendesten/  
aber ich weiß  
das mein Erlö-  
ser lebet/ Joha.  
11. v. 27.

XI.

Das Krafft solcher Persönlichen Beywohnung  
Christi/ sie vnsterblich seyn.

XII.

Das keine Auferstehung der Todten/ auch kein  
ewiges Leben sey: Dann sie albereit einmal der  
Welt gestorben weren/ vnd die Freude des ewigen  
Lebens/ welche Christus verhessen/ an ihren  
Leibern/ schon gewiß vnd volkömlich  
empfinden.



Befage Göttlicher Schrift offenbahr: Sonsten wissen wir  
von keinem andern/ als von den gecreuzig'en HErrn Jesu  
Christo/ sey auch der jenige? Mund ob er gleich ein Engel vom  
Himmel wehre/ *anathema* oder, verflucht/ der vns ein ander  
Evangelium lehren vnd predigen würde: Der Teuffel mag  
diese Träumer ein anlehren.

1. Cor. 1. v. 23.  
2. Cor. 4. v. 5.  
2. Co. 11. v. 17.  
Act. 8. v. 37.  
Gal. 6. v. 14.  
Rom. 8. v. 6.  
Gal. 1. v. 8.  
Tim. 6. v. 3.  
Ph. 2. v. 10. 11.

XI.

Was würde man erfahren/ wann man diese Träumer 40.  
Tag vnd 40. Nacht Hunger vnd Durst leiden ließ/ oder  
in ander Gestalt straffete.

XII.

Woraus wolte erfolgen/ das vnser Heyland vnd Seligs  
macher Iesus Christus auch nicht von den Todten  
wider aufferstande/ vnd also *per consequens* das ganze  
Werk der Erlösung/ vorgeblichen vnd vmbsonst seyn wolte:  
Ist auch wieder den 3. Artikel vnser glaubens/ vnd wieder sie  
selbsen/ denn wann kein ewiges Leben zu hoffen were/ wie  
können sie dann einen *praegustum salutis aeterna* haben/ oder  
vielmehr an ihren Leibern/ hier in dieser Welt/ die Freude des  
ewigen Lebens/ schon gewiß vnd vollkömlich empfinden/ *quare  
mendacem oportet esse memorem?* D Thorheit vber alle Thor  
heit.

1. Co. 6. v. 13.  
1. Co. 15. v. 12.  
*usq; ad 19.*  
2. Co. 4. 14.  
Rom. 6. v. 5.  
1. Ioh. 4. v. 11.  
Leug Teuffel  
leug

Recht muß doch recht bleiben/ vnd dem werden alle  
fromme gleubige Herzen zufallen/

Pf. 94. 15. v. 15.

  
Bij

Ein

Das sind wol  
ohnmächtige  
Engel fürsten  
so sich wegen  
Ungeschicklig-  
keit ihrer leiber  
mit dem flü-  
hen behelffen  
konnē/ sondern  
der Pferde ge-  
brauchen/ vnd  
vielleicht einer  
vnd den an-  
dern reitē mus-  
sen/ da sie aber  
jedem HErrn  
Christo alles  
nach thun/ vnd  
in einem oder  
dem andern  
gleich seyn wol-  
len/ möchten  
sie auch auff  
Eseln reiten/  
dessen sich dan  
der HErr  
Christus nicht  
geschemet/  
Matt. 21.

### Titul.

Michael der Großfürst  
Gottes/ von Langen Salza/  
auch Joachim Christ/ sonst  
Stieffelgenandt/ auch Ni-  
cklas Großgott/ mit vier Die-  
nern/ vnd vier Pferden/ seynd  
beym Morgenstern eingekeh-  
ret.

Der Großfürst Michael/ des  
sen Nahmb Gottes Wort.

Gegenüberstehender Titul  
verbessert vnd vormehret.

Michael der Groß Narr des  
Teuffels/ aus der vntersten  
Hellen/ auch Joachim Un-  
Christ/ vnd Nicklas Groß-  
aff/ mit vier Teuffeln / vnd  
Drachen/ seynd beym Luch-  
fern eingekehret.

Der Großfürst der Teuffel/  
Beelzebub/ dessen Nam Erbs-  
lügner/ im Buch der Lebendis-  
gen ausgeloschen.

*Sub dato* den 30. Novembris schreibt er/ wan ihm je-  
mand ein andere weise suche newe vnd selig zu werden wieder  
diese Clave wahre Ordnung Gottes (dadurch er seinen newen  
schwarm verstehet) in dieser letzten Welt auff Erden/ des  
werde ewig vnwidergeboren bleiben müssen.

Dieses Brieffes vnderschrift.

Deine liebe Mutter in vnd mit Christo/ vnd Christus in  
vnd mit ihr/ *Esaias Christus/ manu propria* / inhalt der  
genaden Gottes.

Die vberschrift ist.

Der göttlichen Natur aus Gott in Christo durch welchen  
erstgeborenen meinem liben Sohne vnd Himlischen Er-  
ben/ Ezechiel Christus jetztiger zeit in Salza.

Ezechiel Meth betreffend/ nennet er offte angezogenen  
Esaiam

Esaiam Stiffeln in einen schreibē an ihn *sub A* notiret/ Un-  
sere liebe vns durch Christum im H. Geist himlisch new ge-  
behrende göttliche Mutter die lebendige Wahrheit/ die vnser  
Herr Jesus in seinen schriften in vnd aus ihm (Stiessel) sei-  
nem (des Herren Jesu) lieben weibe selbest.

Sich selbst aber tituliret Ezechiel also/ Ezechiel  
Christus/ Gottes aus der Braut des Lammes new erstge-  
borner Sohn der Herrligkeit/ ein selig beruffener ewiger gast  
König vnd Priester auff Erden.

Item Ezechiel Christus/ der trewe zeuge Gottes des  
Vatters im Wort des Lebens im Heyligen Geist in ihm/  
vnd erstgeborener von den Todten aus der Braut Christi vnd  
ein Fürst der Könige auff erden/ so aus der Braut des Lam-  
mes in aller Welt eingesezet. Apoc. 1.

*Sub C.* Auff dreyen blaten in *folio* erzelet er etliche  
vnterschiedene seine träume vnd vnter andern/ das er den 21.  
bris 1613 im schlaff Gott den Vatter gehöret zu ihm reden  
vnd sagen mit gar Herzliche/lieblicher Väterlicher stimme/  
Siehe sein das du Moyses/ Daniel/ Esdras/ vnd Apocalis-  
psin zu sammen in ein bringest.

Diese stimme (schreibt er immediate ferner) hort ich in  
schlaff vnd wacht gleich darüber auff/ vnd hörte die stimme  
wachen mit Anfang vnd ende.

Vnter dem 3. Decembris schreibet er daselbst/ das dem  
dritten tag hernach/ war der 6. Decembris vmb die dritte  
nach mittages stunde vber dem außschreiben der träume diese  
stimme gar freundlich mit grosser heiliger stiller vnd züchtiger  
liebe auff aller lieblichsten vñ holdseligste zu ihm geredet habe/  
woltestu meine Braut nicht annemen. *ECCE CARET, PV-  
DENDIS.*

Diß vnterschreibet er also.

Ewer im H. Geist vnd glauben durch Christum erstgebore-  
nen Sohn.

In seinen Concepten in quarto am 21. blat sch reißt er also  
so/ Am siebenden tage des neunden monden im 1513. Jahr des  
Herrn im Punct der 5. früe vnd morgenden stunde zu Langen  
Salza geschach das Wort des Herrē in mir zu mir vñ sprach/  
hastu mich lieb/ vnd bin ich dein lieber Gott vnd Vater/ so sa-  
ge vor aller Welt öffentlich vnd sprich/ das ich der Herr der  
heilige vnd wachhaffte dir befohlen habe/ das du dieses von dir  
verkündigen sollest jederman vñnd sagen: So spricht der  
Mund des Herren in mir zu mir/ alle Bücher vñnd schriften  
durch meinen Heiligen Propheten Esdra geschrieben vnd ver-  
borgen/ wil ich der Herr durch ihn meinen Heiligen Prophe-  
ten Esdra in dir ist in di ser gegenwertigen letzten zeit der  
Welt wiederumb ans Liecht vnd an den Tag bringen öffend-  
lich/ vnd so du mich lieb hast/ so Sorge du dir nichts. Ich ant-  
wort Amen/ wil solches zu seiner zeit eilends außrichten.

Diß vnder schreibt er also/

Ezechiel Christus der erste  
geborne Gottes auß der  
Braut des Lammes.

---

## Des Herrn Christi selbst eigene Prophe- cey vnd Warnung.

**S**ehet euch wol für/ vor den Falschen Propheten/ die in  
Schaffkleider zu euch kommen/ Inwendig aber sind sie  
reißende Wölffe/ an ihren Früchten solt ihr sie erkennen/  
Matth. 7. v. 15. 16.

Es werden falsche Christl vnd falsche Propheten auff-  
gehen/ Matth. 24. v. 24.



Es werden sich viel falsche Propheten erheben/ vnd werden  
viel verführen/ Matth. 24.v.11.

Es werden viel kommen vnter meinem Namen/ vnd sa-  
gen/ ich bin Christus/ vnd werden viel verführen/ Ibidem. v.5.

Es werden viel sagen an jenem tage/ Herr/ hab n wir  
nicht in deinem Namen geweissaget/ Matth. 7.v.5.

Es werden etliche vor dem rechten Glauben abfallen/  
vnd anhangen den vorsüerlichen Geistern/ 1. Tim. 4.v.1. 2.  
Timoth. 3.v.1. 2. Pet. 3.v.3.

Darumb.

Seyd nüchtern vnd wachet/ denn ewer Widersacher des  
Teuffel gehet vmbher/ wie ein brüllender Löbe/ vnd suchet/ wels-  
chen er verschlinge: Dem widerstehet fest im Glauben/ 1. Pet.  
5.v.v.8. 1. Cor. 16.v.13.

Diweill aber diesem vnsern abgesagten Feinde wie oben  
stehet/ nicht mit vielen *Disputationibus*/ Matth. 4.v.7. 10. be-  
sondern allein durch den Glauben/ das Gebeth/ vnd durch  
Gottes Wort begegnet/ vnd Widerstand geleistet werdē kan/  
Also sollen wir für vnd für/ sonderlichen ist am Abend 8 Welt  
da alles zu trümmern vnd stücken gehen/ Auch der Teuffel/ dem  
Faß den Boden gar außstossen wil/ fleissig beten/ in Gottes  
Furchten stehen angethan mit dem Harnisch Gottes/ rmb-  
gürtet mit Warheit/ angezogen mit dem Krebs der Gerech-  
tigkeit/ vnd an den Beinen gestiffelt/ als fertia zu treiben das  
Evangelium des Friedes/ Eph. 6.v.14. 15. Thessal. 5.v.10.

So laßt vns nun ergreifen/ den schild des Glauben/  
vnd wehren mit dem Schwert des Geistes: So werden wir  
in vnserm Herrn vnd erlöser/ dem grossen vnd starcken  
Siegesfürsten Michaele Jesu Christo wol ob sie-  
gen vnd das Feld behalten.

END.

---

Gedruckt zu Freybergk bey Georg Hoffmann.

Zc 6297 OK

M.C.



ULB Halle

3

003 483 843



710A





Q.K. 121, 25.



Teufflische

Welche

te Großfürst

Adherent

Denen aber

ten Artickeln/a

Christlichen Ge

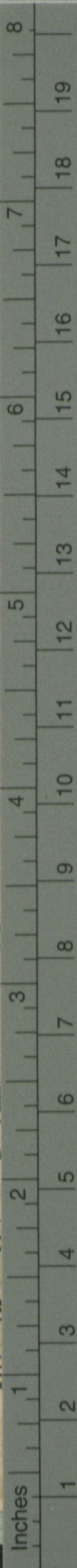
wider

Hat jemand

Prüffet die

Iohs. v. 39.

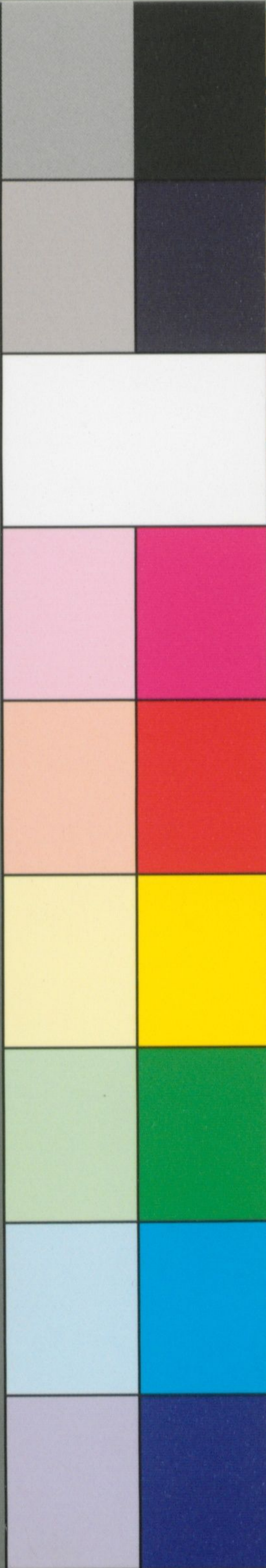
Gedruc



TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Zc  
6297

Geschicht

